



Wirkstoffziele

Stand: 14. August 2018

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns · Verordnungsberatung@kvb.de · www.kvb.de/verordnungen

- **Wirkstoffgruppe: Kombigruppe kardiovaskuläres System (ATC-Codes: Antihypertonika C02, Diuretika C03, Beta-Adrenorezeptor-Antagonisten C07, Calciumkanalblocker C08)**

Ziel 13 : Mindestanteil Generika und Rabattvertragspräparate am Gesamtmarkt.

Erläuterung

In allen ATC-Gruppen können sowohl Mono- als auch Kombinationspräparate enthalten sein. Die meisten Wirkstoffe dieser Gruppen sind generisch verfügbar.

Maßnahmen zur Umsetzung

Die Gruppe der Antihypertonika (C02) enthält u. a. zentral oder peripher wirkende antiadr-energie Mittel und Mittel mit Wirkung auf die arterielle Gefäßmuskulatur.

Nur als Original verfügbar sind u. a. Minoxidil (Lonolox[®]) und Dihydralazin (Nepresol[®]). Mit enthalten sind in dieser Gruppe auch Arzneimittel zur Behandlung der pulmonalen arteriellen Hypertonie (PAH) bzw. der chronisch thromboembolischen pulmonalen Hypertonie (CTEPH), wie Iloprost (Ventavis[®]), Bosentan (Tracleer[®]), Ambrisentan (Volibris[®]), Macitentan (Opsumit[®]), Riociguat (Adempas[®]), Sildenafil (Revatio[®]) und Tadalafil (Adcirca[®]). Sildenafil, Tadalafil und Bosentan zur Behandlung der PAH sind inzwischen generisch verfügbar. Die Behandlung der PAH oder CTEPH wird von Seiten der KVB als Praxisbesonderheit eingeordnet, sodass durch die Verordnung dieser Wirkstoffe kein Nachteil entstehen sollte.

Auch in der Gruppe der Diuretika (C03) sind die meisten Wirkstoffe generisch verfügbar. Patentgeschützt sind die Fixkombinationen Diucomb[®], Dehydro sanol tri[®] (Bemetizid mit Triamteren), Dociretic[®], Pertenso N[®] (Bendroflumethiazid plus Amilorid/Propranolol, ggf. mit Hydralazin), Diaphal[®] (Furosemid und Amilorid), sowie Furesis comp[®] (Furosemid mit Triamteren).

Spironolacton, zusätzlich zur Standardtherapie gegeben, senkte in der RALES-Studie die Mortalität bei schwerer Herzinsuffizienz. Für den Aldosteronantagonisten Eplerenon (Inspra[®])

liegen bisher keine direkten Vergleichsstudien mit Spironolacton vor. Seit 15. August 2014 steht Eplerenon ebenso wie Spironolacton als Generikum zur Verfügung.

Die Vertreter der Betablocker (C07) sind ebenfalls zum Großteil als Generikum im Handel. Patentgeschützte Originale sind Prent® (Acebutolol), Kerlone® (Betaxolol), Brevibloc® und Esmocard® (Esmolol) sowie die Fixkombinationen Betasemid® und Betarelix® (Penbutolol mit Furosemid bzw. Piretanid), Prelis comp.® (Metoprolol und Chlortalidon), Moducrin® (Timolol, Hydrochlorothiazid und Amilorid), Belnif® (Metoprolol und Nifedipin), Mobloc® (Metoprolol und Felodipin) und Tri-Normin® (Atenolol, Chlortalidon und Hydralazin).

Unter den Calciumkanalblockern (C08) unterliegen Lomir®, Vascal® (Isradipin), Nimotop® (Nimodipin), Baymycard® (Nisoldipin), Nivadil® und Escor® (Nilvadipin), Manyper® (Manidipin) und die Kombinationspräparate Cordichin® (Verapamil plus Chinidin), Isoptin RR plus® und Veratide® (Verapamil und HCT, ggf. mit Triamteren) dem Patentschutz. Alle anderen Wirkstoffe stehen auch generisch zur Verfügung.

Unsere Pharmakotherapieberater stehen Ihnen – **als Mitglied der KVB** - als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie finden unsere Berater unter <http://www.kvb.de/service/kontakt-und-Beratung/praesenzberatung/verordnungen/>. Oder Sie hinterlassen uns über das Kontaktformular unter www.kvb.de/Beratung einen Rückrufwunsch.